

FLASCHENPOST NEWSLETTER

AUSGABE 17/2011

16.06.2011

Ahoi!

Willkommen zum 17. Newsletter der Piratenpartei.
In dieser Ausgabe gibt es wieder aktuelle Neuigkeiten rund um alles was
Piraten interessiert.

Wir hören und lesen uns!
Eure Flaschenpost-Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Bundesnews

Liebe ist...

Demoankündigung Innenministerkonferenz Frankfurt

Landesnews

Demoankündigung Innenministerkonferenz Frankfurt

3. Landesparteitag der Piraten in Schleswig-Holstein steht an.

Neues aus Brandenburg

Piratenwelt

Diskussionsabend zum öffentlichen Nahverkehr

Fla(ttr)schenpost - Mai

Aus der Kombüse: Knoblauchdipp ohne Ei

Unsere Kraftwerke sind sicher! Sicher?

Liebe ist ...

GESCHRIEBEN VON: REDAKTION AM: 16. JUNI 2011



... verboten?

Zumindest dann, wenn es nach der Gesetzgebung der weltweit insgesamt 80 Länder geht, in denen laut des [Berichts](#) der *The International Lesbian, Gay, Bisexual, Trans and Intersex Association (ILGA)* aus dem Jahr 2009 homosexuelle Handlungen immer noch illegal sind. In *Mauretanien, Saudi Arabien,*

Sudan, Iran and Jemen, sowie in Teilen *Nigerias* und *Somalias* können homosexuelle Handlungen sogar mit dem Tode bestraft werden.

In *Deutschland* waren homosexuelle Handlungen bis 1968 (DDR) bzw. 1969 (BRD) wie in vielen anderen Ländern der Welt noch illegal. Seither schafften unter anderem zwei dutzend weitere europäische Länder ihre Gesetze gegen homosexuelle Handlungen ab. Die international nicht anerkannte *Türkische Republik Nordzypren* ist das letzte verbleibende europäische Land mit derartigen Gesetzen, was umso unverständlicher erscheint, da solche Gesetze in der *Türkei* bereits 1858 abgeschafft wurden.

Obwohl Gesetze gegen homosexuelle Handlungen in *Tschechien* und *Bulgarien* schon vor Jahrzehnten abgeschafft wurden, mussten dort noch im Jahr 2008 die ersten Demonstrationen für rechtliche Gleichstellung und gesellschaftliche Akzeptanz mit massiven Polizeiaufgeboten vor rechtsradikalen Angriffen geschützt werden. Dies soll so nicht bleiben.

Setzt die Piratenpartei sich als Bürgerrechtspartei dafür ein, dass Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender rechtlich gleichgestellt und gesellschaftlich akzeptiert werden. Die Piraten nehmen an zahlreichen CSDs

im gesamten Bundesgebiet teil. Im Wiki gibt es eine Übersicht unter <http://wiki.piratenpartei.de/CSD>. Der größte darunter ist die von 800.000 Menschen aus aller Welt besuchte Cologne Pride CSD-Parade in **Köln** am **03.07.2011**, an der die Piratenpartei Deutschland gemeinsam mit Piraten aus Belgien und Luxemburg teilnehmen wird um sich für diese Ziele einzusetzen. Auch in Berlin und München werden große Paraden erwartet.

In **Bayern** sind 5 1/2 CSDs geplant. Den Anfang macht Regensburg am **18.06**, das Schlusslicht wird hier Nürnberg sein. Der Münchener CSD ist sogar für zwei Tage geplant. Der "halbe CSD" gehört zu Neu-Ulm. Da in Ulm ein CSD stattfinden wird, wird Neu-Ulm keinen eigenen durchführen, sondern sich an den Ulmer anhängen.

Baden-Württemberg hat in fünf Städten CSDs zu bieten. Begonnen hat die CSD-Saison in Karlsruhe, wo nach elf Jahren Pause am 4. Juni die Parade mit ca. 1.000 Teilnehmern durch die Innenstadt gezogen ist. Trotz dem zeitgleich stattfindenden Landesparteitag war die Piratenpartei mit einer Fussgruppe vertreten. Am **16.07.** folgt der alle zwei Jahre stattfindende grenzüberschreitende CSD von Konstanz und Kreuzlingen. Die größte baden-württembergische CSD-Parade des jährlich stattfindenden CSD Stuttgart wird am **30.07.** durch die Landeshauptstadt ziehen. Die ebenfalls jährlich stattfindende CSD-Parade in Mannheim findet am **13.08.** zeitgleich mit dem ersten CSD Ulm statt. Der CSD in Mannheim ist zugleich auch CSD für Ludwigshafen auf der anderen Rheinseite.

Zudem findet in **Rheinland-Pfalz** am **23.07.** die "Sommerschwüle" in Mainz statt. Der CSD Trier ist am **18.06.** und der CSD in Koblenz vom **19. bis zum 21.08.**

Alle Piraten - und natürlich auch alle anderen - sind herzlich eingeladen sich an den CSD-Aktivitäten der Piratenpartei zu beteiligen und ein deutliches Zeichen für Bürgerrechte und gegen die Diskriminierung und Verfolgung großer Teile der Menschheit zu setzen.

Homophobie ist inakzeptabel. Klarmachen zum ändern...

Bildnachweis: CC-BY-SA 3.0 - Richard Eibl

Demoankündigung Innenministerkonferenz Frankfurt

GESCHRIEBEN VON: MARTIN WAIBL AM: 16. JUNI 2011



Am 21.06.2011 findet in Frankfurt/Main aufgrund der Innenministerkonferenz des Bundes und der Länder eine Demonstration gegen die massiven Datenerhebungen von Geheimdiensten und

Polizei, die in der so genannten "Anti-Terror-Datei" zusammengeführt werden, statt.

Die Piratenpartei stellt sich klar gegen die Vorratsdatenspeicherung und eine Ausweitung/Fortsetzung der Anti-Terror-Gesetze und ruft daher alle Interessierten auf, sich an dieser friedlichen Demo unter dem Motto "Außen hui, innen pfui" zu beteiligen. Beginn ist um 18.00 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Frankfurt/Main.

Weitere Infos sowie Links zu Flyer, Facebookseite und Twitter [findet ihr hier](#).

LANDESNEWS

3. Landesparteitag der Piraten in Schleswig-Holstein steht an.

GESCHRIEBEN VON: PATRICK RATZMANN AM: 15. JUNI 2011



Am kommenden Wochenende findet am 19.06.2011 der 3. Landesparteitag der schleswig-holsteiner Piratenpartei in Kiel statt. Zum Start der Kieler Woche setzen auch die Piraten in

Schleswig-Holstein Segel um mit einer neu gewählten Mannschaft und frischem Wind gestärkt in den Wahlkampf einsteigen zu können.

Die vorherigen Landesparteitage waren vor allem programmatischer Natur, dies wird am Sonntag nicht Schwerpunkt sein. Neben dem Rechenschaftsbericht des noch amtierenden Vorstands und seiner Beisitzer sollen ein neuer Vorstand samt Beisitzer und Schiedsgericht, sowie die Kandidaten für die kommende Landtagswahl gewählt werden. Die Akkreditierung beginnt ab 10:00 Uhr, Gäste waren während der letzten Landesparteitage immer gern gesehen.

Infos zu dem anstehenden Landesparteitag, sowie eine Tagesordnung sind [hier](#) zu finden. Am Sonntag gibt es zu den gewählten Kandidaten, dem neu gewählten Vorstand und den damit verbundenen Ereignissen natürlich einen ausführlichen Bericht und eventuell auch schon ein Interview. Verfolgt den LPT bei Twitter über #lptsh113, ich werde zum Stand der Dinge versuchen aktuell zu posten.

Neues aus Brandenburg

GESCHRIEBEN VON: LV_BRANDENBURG AM: 15. JUNI 2011



Aktueller Stand der Liederbuch-Aktion

Der Landesverband Brandenburg unterstützt aktiv die Liederbuch-Aktion des Musikpiraten e.V. - bislang wurden durch Mitglieder, Sympathisanten und weitere Unterstützer rund 300 Bücher an Kindertagesstätten im ganzen Land verteilt. Besonders aktiv waren hierbei die Piraten in den Kreisverbänden Brandenburg an der Havel, Cottbus und Oberhavel - in Cottbus wurde diese Aktion sogar bereits [abgeschlossen](#). Für die weitere erfolgreiche Durchführung der Liederbuch-Aktion ist in vielen anderen Landesteilen aber noch [Unterstützung](#) bei der Verteilung vonnöten. Interessierte Verteiler können sich jederzeit bei den Koordinatoren und Ansprechpartnern melden.

Kandidatensuche per Internet? Lernen von der Piratenpartei!

Der Landesverband Brandenburg und einige seiner Untergliederungen - die Kreisverbände in Brandenburg an der Havel und Cottbus - [kritisieren](#) das Vorgehen der Partei *Bündnis 90/Die Grünen* aus dem Landkreis Elbe-Elster bei der Suche nach einem Kandidaten für die anstehende Bürgermeisterwahl in der etwa 5800 Einwohner zählenden Stadt Uebigau-Wahrenbrück. Die Partei suchte - in Ermangelung eines geeigneten Bewerbers aus den eigenen Reihen - per Facebook, entschied sich letztendlich jedoch "hinter verschlossenen Türen", ohne jegliche Mitbestimmungsmöglichkeit der Bürgerinnen und Bürger, für einen Bewerber.

Die Brandenburger Piratenpartei hat entsprechende Castings bereits in der Vergangenheit, zum Beispiel in der Landeshauptstadt Potsdam, erfolgreich durchgeführt und unterstützt derzeit auch das Oberbürgermeister-Casting in der bayerischen Stadt Neumarkt in der Oberpfalz. Das Negativ-Beispiel für eine Kandidatensuche per Internet der Partei *Bündnis 90/Die Grünen* und die Reaktion eines Landtagsabgeordneten der Partei *Die Linke* zeigen, daß die etablierten Parteien in Sachen "Beteiligung der Bevölkerung" noch viel von der Piratenpartei lernen können.

Kreisparteitag und Gründungsversammlung eines Regionalverbandes in Cottbus

Der Kreisverband Cottbus führt am 02.07.2011 seinen ordentlichen [Kreisparteitag](#) durch - am gleichen Tag soll in Südbrandenburg außerdem ein Regionalverband gegründet und dieser mit dem bestehenden Kreisverband verschmolzen werden. Ziel dieser Erweiterung des Tätigkeitsgebietes um die Landkreise Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz sowie Elbe-Elster ist die Verbesserung der Arbeitsstrukturen aktiver Piraten vor Ort. Zu den Parteitag sind nicht nur die betroffenen Mitglieder des Kreisverbandes und der Landkreise eingeladen, sondern auch alle anderen Interessierten!

Verantwortlich: Christoph Brückmann

Unsere Kraftwerke sind sicher! Sicher?

GESCHRIEBEN VON: MICHAEL RENNER AM: 10. JUNI 2011



Atomkraftwerk sind sicher! Sicher? CC-BY Tobias M. Eckrich

Das Alter hat für mich seinen Schrecken verloren! Während mich früher mit jedem neuen Lebensjahr Dämonen quälten, freue ich mich heute über jeden Sonnenaufgang! Denn immer häufiger stehen in der Zeitung Artikel, an die ich aus meiner Erinnerung heraus anknüpfen kann. Das war

gerade dieser Tage am Thema *Sicherheit der Kraftwerke* festzustellen.

Vor wenigen Wochen stoppte die Polizei die Server der Piratenpartei, da im Piratenpad ein [ssh-Schlüssel](#) abgelegt war, von dem gesagt wurde er diene dazu sich in den Webserver eines französischen Kernkraftwerks einzuloggen. Das Verunstalten von Webseiten führt zu einer großen medialen Aufmerksamkeit, die Reaktorsicherheit gefährdet es jedoch nicht. Ich kann mich an einen verheerenden Stromausfall in den USA erinnern. 2003 führte ein Cyberangriff zum [Zusammenbruch der Energieversorgung im Norden der USA und Teilen Kanadas](#). Damals erfuhr der besorgte Bürger, dass [unsere Kraftwerke](#) gerade keine Verbindung ins Internet haben und deshalb nicht gefährdet seien. Jetzt marschiert wegen eines Informationsschnipsels im Piratenpad die Polizei auf, als hätten Piraten den Stöpsel am Kühlbecken geklaut! Irgendwie erinnert die Durchsuchung unserer Server an die [Spiegel-Affäre](#). Im Jahr 1962 (dann doch vor meiner Zeit) erschien im Spiegel der Artikel [Bedingt abwehrbereit](#). In diesem Artikel war zu lesen, dass die Bundeswehr nicht ganz so schlagkräftig sei, wie bis dahin behauptet. Die staatliche Reaktion ließ nicht lange auf sich warten: Das Redaktionsgebäude wurde durchsucht und besetzt, Telefone angezapft, Redakteure verhaftet (selbst in Francos Spanien lies man die Handschellen klicken) - Deutschlands junge Demokratie hatte ihre erste Bewährungsprobe zu bestehen. Leider gab es inzwischen so viele Bewährungsproben, dass eine gewisse Abgestumpftheit

einsetzte. 1962 demonstrierten die Bürger gegen staatliche Willkür und Pressezensur. Andere Verlage - Konkurrenten im Zeitschriftengeschäft - stellten den Redakteuren des Spiegels Büroräume und Druckmaschinen zur Verfügung, damit die nächste Ausgabe erscheinen konnte. [#servergate](#) ließ niemanden mehr aufspringen. Eine 36 sekündige Meldung in der [Tagesschau](#) war der einzige öffentliche Widerhall.

Nach mehreren Tagen stellte von der Öffentlichkeit unbemerkt die hessische Landtagsfraktion der SPD einen [Berichts Antrag](#) an den Rechts- und Integrationsausschuss. Die Frage nach der Sicherheit von Webseiten stellte sich die Bundes-IT und arbeitet derzeit gemeinsam mit anderen europäischen Piratenparteien ein Konzept aus, um Daten gegenseitig zu spiegeln. Das gäbe im Fall einer Rechnerbeschlagnehmung die Chance möglichst schnell aus anderen Ländern heraus wieder online zu sein. Der Rest der Republik regte sich nicht. Denn unsere Webseiten sind ja sicher (zugegeben: Flugzeugabstürze und Tsunamis gefährden unsere Internetpräsenzen nicht. Gefahr droht jedoch von ganz anderer Seite), die deutschen Meiler trotz Ausstiegsbeschluss viel stabiler gebaut als der Reaktor in [Tschernobyl](#). 1986 war ich schon kein Kind mehr und erinnerte mich daran, dass doch auch 1979 in [Harrisburg](#) eine Kernschmelze gab. Ganz ohne Erdbeben und Tsunami. Und doch hört man hierzulande: das einzige was unseren Kernkraftwerke gefährden kann, sei ein Terrorangriff mittels eines Verkehrsflugzeuges (wobei ausgerechnet jene am lautesten auf dieses Risiko aufmerksam machen, die eine Terrorgefahr in Deutschland als *grundsätzlich nicht gegeben* bezeichnen). Aber offensichtlich kommt es in *unseren* Kraftwerken schon zum [Störfall](#) beim Versuch sie runter zu fahren. Auch für verabreichte Beruhigungspillen und *bei uns ist alles in Ordnung*-Verlautbarungen scheint es eine Halbwertszeit zu geben. Sie gelten nur so lange bis das Gegenteil eintritt.

Diskussionsabend zum öffentlichen Nahverkehr

GESCHRIEBEN VON: REDAKTION AM: 12. JUNI 2011



Die [AG Bauen und Verkehr](#) dient dazu, sich auf allen politischen Ebenen mit grundlegenden Fragen aus den Bereichen Bauen, Verkehr, Wohnen, Stadt- und Regionalentwicklung auseinanderzusetzen und zu diesen Themen allgemeine Positionen für das

Parteiprogramm zu entwickeln. Tätigkeitsbereich dieser AG ist der gesamte Bund. Es findet jedoch eine enge Zusammenarbeit mit themenrelevanten Arbeitsgruppen auf Landesebene statt.

Ein Thema der AG ist der fahrscheinlose öffentliche Personen-Nahverkehr. Wir wollen hier eine piratische Position erarbeiten. Dazu suchen wir den Kontakt zu und die Zusammenarbeit mit allen interessierten Piraten und Nicht-Piraten. Für ein erstes Kennenlernen findet am Samstag, 18. Juni, ab 20 Uhr ein formloser Stammtisch im Mumbleraum der AG Bauen und Verkehr statt. Wer meint, etwas zu dem Thema beitragen zu können, oder auch nur zuhören will, ist gerne eingeladen. Zur Vorbereitung gibts [ein Pad](#), für Fragen könnt ihr euch bei Siggi melden.

Verantwortlich: [Siegfried Schlosser](#)

Fla(ttr)schenpost - Mai

GESCHRIEBEN VON: THOMAS HERZOG AM: 11. JUNI 2011

Die Einnahmen für den Monat Mai stehen fest. Insgesamt wurden wir 51 Mal geflatrt und kommen somit auf 19,41 € Gesamteinnahmen. Folgende Tabelle veranschaulicht die Einnahmen.

[Detaillierte Liste im Blog lesen](#)

Das Team der Flaschenpost dankt jedem Einzelnen von euch. übrigens, heute schon geflatrt? 😊

Aus der Kombüse: Knoblauchdipp ohne Ei

GESCHRIEBEN VON: MANELE ROSER AM: 11. JUNI 2011



Wer nach der politischen Landkarte kocht oder isst, was zur Zeit zugegebenermaßen fast schon in Stress ausarten kann, kommt an Griechenland nicht wirklich vorbei. Rund um das Mittelmeer war es früher unüblich, rohes Ei zu verwenden. Das ist, angesichts der bakteriellen Gefahren bei den dort üblichen

Temperaturen (Salmonellen

oder ähnliches ...), sicher nicht die dümmste Idee. Die klassische 'Knoblauch Mayo' ist daher dort, traditionell, also eigentlich gar keine Mayo. Oft eine Emulsion auf Kartoffel-Basis, ist es in Griechenland eine Sauce auf Brot-Basis. Für den Sommer und immer dann, wenn Dippes ungekühlt eine Zeit überbrücken müssen (wie zum Beispiel beim [Piratencampen...](#)) ist das eine schnelle, einfache Alternative, die, je nach genutztem Brot, sogar veganerträglich ist.

Ihr braucht dafür für ein 400g-Marmeladenglas voll:

- ca. 150g Weissbrot, gerne alt (das sind z.B. 6 Scheiben Weizentoast oder 2 Semmeln/Brötchen)
- 4 Knoblauchzehen, geschält und den grünen Keim entfernt
- 30 ml Essig
- 3 EL Mandelmehl oder andere gemahlene Nüsse/ölfrüchte
- 100 ml öl
- 1/2 Tl Salz

Die geschälten Knoblauchzehen für ca. 1 Stunde in den Essig legen.

Das Brot entrinden und in Wasser aufweichen, dann ausdrücken, dabei entsteht ein ziemlich hässlicher Klumpen, und den Knoblauch dazu pressen (oder fein gehackt dazugeben). Die Mandeln, den Essig und das Salz dazugeben und so lange rühren, bis eine geschmeidige Paste entstanden ist. Zuletzt das öl, wie bei einer Mayonnaise, langsam und unter ständigen rühren untermischen. Wer einen (Stab-)Mixer besitzt, kann auch alle Zutaten gleichzeitig in einigen Sekunden zu einer weichen Sauce verarbeiten.

Mit Petersilie, Oliven oder Zitronenschnitzen garnieren.

Schmeckt zu Gemüse, Pommes, Brot, Folienkartoffeln und gegrilltem "wasauchimmer" und ist eine leckere Art, Brotreste zu verarbeiten. Nur fotogen ist das ganze nicht wirklich...

Bildnachweis: CC-BY Manele Roser

Impressum:

Redakteure der Flaschenpost:

Michael Renner, Andreas Heimann, Patrick Ratzmann,
Julian Joeris, Meike Martin, Manele Roser, Martin Waibl,
Max Brauer, Thomas Herzog, Gefion Thürmer

Feedback? Bitte an redaktion@flaschenpost.piratenpartei.de

Sie bekommen diese E-Mail, weil Sie den Bundesnewsletter der Piratenpartei abonniert haben. Möchten Sie diesen Newsletter abbestellen, befolgen Sie einfach die nötigen Schritte auf folgender Seite: <https://service.piratenpartei.de/mailman/listinfo/newsletter>

FÜR DIESEN NEWSLETTER IST VERANTWORTLICH DIE
PIRATENPARTEI DEUTSCHLAND VERTRETEN DURCH *GEFION THÜRMER*
PFLUGSTRASSE 9A - 10115 BERLIN
E-MAIL: GESCHAEFTSSTELLE (AT) PIRATENPARTEI.DE - FAX: 030/27596805